

# Beraterin/Berater Frühe Kindheit HFP



## Ein Diplom, das Ihre Expertise sichtbar macht

Die ersten Lebensjahre prägen die Entwicklung und Gesundheit eines Kindes entscheidend und stellen viele Eltern vor besondere Anforderungen. Mit der Höheren Fachprüfung vertiefen Sie Ihre Kompetenzen und übernehmen als anerkannte Fachperson eine Schlüsselrolle in der Beratung, Prävention und Gesundheitsförderung. So stärken Sie das Wohlbefinden von Familien nachhaltig – von Anfang an.

Als Beraterin Frühe Kindheit begleite ich Eltern von Kindern im Alter bis fünf Jahren dabei, Sicherheit in ihrer Rolle zu gewinnen, ihre eigenen Stärken zu erkennen und – mit Blick auf das Kind – den Familienalltag zu stärken: ein einfühlsames, präventives und kostenloses Angebot.

**Daniela Santo**

Beraterin Frühe Kindheit, Elternberatung Basel-Stadt

# Ihre Rolle in der Beratung Frühe Kindheit

- Beratung und Unterstützung von Eltern und Bezugspersonen in Fragen rund um Entwicklung, Gesundheit und Erziehung von Kindern (0–5 Jahre)
- Begleitung der Familien während des Beratungsprozesses
- Erkennen von Entwicklungsauffälligkeiten und möglichen Kindeswohlgefährdungen sowie Einleiten geeigneter Massnahmen
- Durchführen von Hausbesuchen und Beratungen in verschiedenen Settings (Beratungsstelle, telefonisch, digital, öffentlich)
- Planen und Umsetzen von Präventions- und Unterstützungsangeboten, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Familie
- Interprofessionelle Zusammenarbeit mit Fachstellen wie Hebammen, Pädiatrie, Sozialarbeit, KESB, etc.

## Zulassung zur Abschlussprüfung

### Abschluss

- Pflegefachfrau/-mann HF/FH
- Gleichwertiger altrechtlicher Abschluss der Diplompflege
- BSc/MSc in Pflege
- Anderer vom SRK anerkannter gleichwertiger Abschluss in Pflege
- BSc in Hebamme
- Abschlüsse gemäss Art. 11 Gesundheitsberufenerkennungsverordnung
- Kindheitspädagogin/ Kindheitspädagoge HF
- Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge HF
- Gleichwertige Abschlüsse

### Berufserfahrung

- Äquivalent von mind. 4 Jahren zu 50 % in der Mütter- und Väterberatung **ODER**
- Äquivalent von mind. 2 Jahren zu 50 % in der Mütter- und Väterberatung und mind. 2 Jahren zu 50 % in einer der folgenden Einrichtungen:
  - Kindertagesstätte
  - Kinderheim
  - Neonatologie
  - Säuglingsabteilung
  - Wochenbett
  - Kindernotfall
  - pädiatrische Stationen
  - Kinderspitex
- Unterbrüche sind möglich
- Nachweis: Arbeitszeugnisse mit Angabe von Dauer und Pensum in den geforderten beruflichen Institutionen
- Die letzte Anstellung in der Mütter- und Väterberatung darf beim Anmeldeschluss zur Prüfung max. 6 Monate zurückliegen.

### Modulabschlüsse

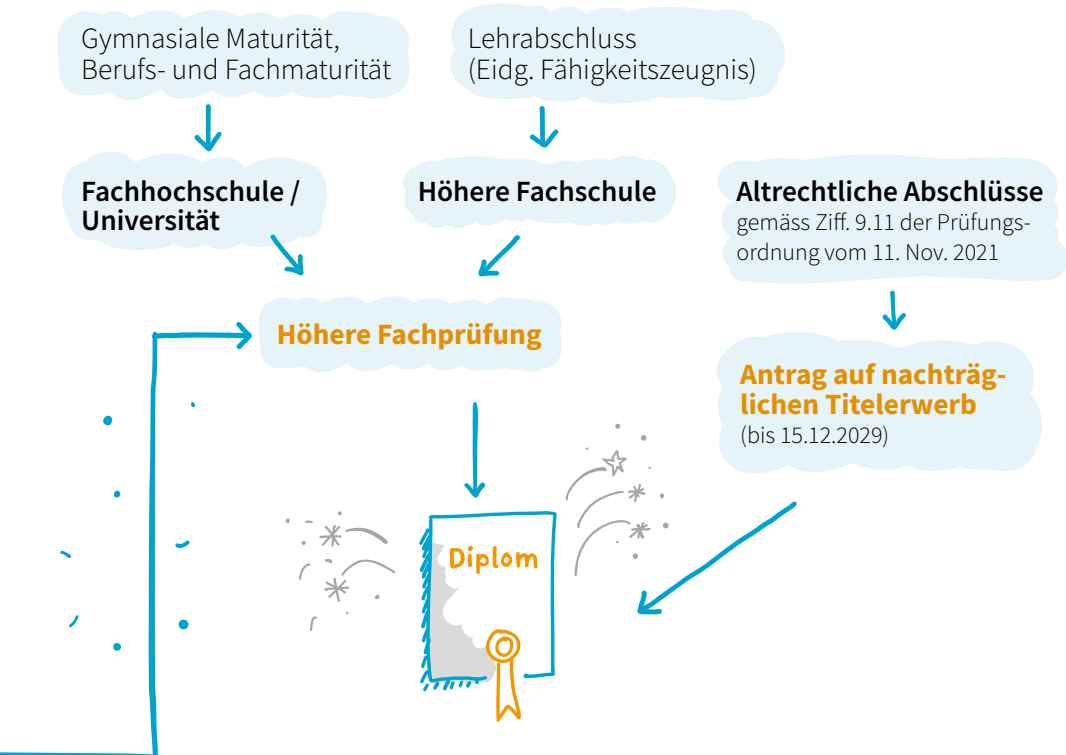
- Lehrgang bestehend aus 5 Modulen, Dauer rund 2 Jahre
- Modulanbieter: Careum Weiterbildung, D
- Abschlüsse 5 Jahre gültig
- Zulassung zu den Modulen gemäss Anforderungen des Modulanbieters

- Entwickeln von Unterstützungsangeboten und Möglichkeiten zur Gesundheitsförderung, zur Prävention und zum Wohlbefinden des Kindes
- Fachliche Beratung und Unterstützung anderer Fachpersonen

## Das zeichnet eine/n Berater/-in aus

- Eidgenössisch geschützter Titel
- Abschluss auf Tertiärstufe
- Anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit mit hohem Praxisbezug
- Fachexpertise in interdisziplinären Teams

## Ihr Weg zum Diplom



# Wie ist die Prüfung aufgebaut?

- Diplomarbeit: Bearbeitung einer aktuellen Situation aus der eigenen beruflichen Praxis. Dabei werden Handlungskompetenzen aus verschiedenen Kompetenzbereichen miteinander verknüpft.
- Fachgespräch zur Vertiefung der Diplomarbeit; Vernetzen der Handlungskompetenzen (45 Minuten)

# Welche Fristen gelten von der Anmeldung bis zur Prüfung?



## Fragen?

**Zur Prüfung:**  
Prüfungssekretariat EPSanté

**Zu den Modulen:**  
Modulanbieter

## Weitere Informationen unter

[www.epsante.ch](http://www.epsante.ch) > Berater/in Frühe Kindheit HFP

**Hinweis:** Der Bund übernimmt **bis zu 50 %** der Ausbildungskosten!  
Bundesbeiträge für Kurse, die auf eidgenössische Prüfungen vorbereiten:

